



Antwort zur Anfrage Nr. 0509/2017 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend
Sprachkurse Volkshochschule (CDU)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Deutschkurse wurden in den Jahren 2015 und 2016 angeboten und wie viele sind für das Jahr 2017 geplant?

Die Volkshochschule bietet unterschiedliche Deutschkurse für verschiedene Zielgruppen an:

- Integrationskurse gemäß Zuwanderungsgesetz (Niveaus A1 bis B1): Tages- und Abendkurse
- Selbstzahler Intensivkurse (Niveaus A1 bis B1)
- Selbstzahler-Tageskurse (Niveaus B2 bis C2)
- Berufsbezogene Deutschkurse gemäß Berufsbezogene Deutschsprachförderungs-Verordnung – DeuFöV - (Niveaus B2 bis C1)

Für Flüchtlinge wurden und werden als Integrationskurse angeboten:

Programmjahr: 1.9.2015 – 31.8.2016: 238 Module

Programmjahr: 1.9.2016 – 31.7.2017: 266 Module

Ein Integrationskursmodul hat jeweils 100 Unterrichtsstunden.

Insgesamt wurden im letzten Programmjahr 37.424 Unterrichtsstunden im Bereich Deutsch als Zweitsprache gehalten. Im Programmjahr 2017 ist geplant, mindestens den derzeitigen Stand zu halten und so weit möglich aufzustocken.

2. Wie viele dieser Kurse sind den Jahren 2015 und 2016 ausgefallen bzw. konnten letztlich doch nicht angeboten werden und wie sieht es im Jahr 2017 aus?

Keiner.

Vielmehr wurden im März 2017 zusätzliche sieben Kurse aufgrund des Bedarfs eingerichtet:

Auf Juni 2017 verschoben wurde der für März 2017 geplante Integrationskurs mit Alphabetisierung, weil kurzfristig keine Lehrkraft verfügbar war.

Gegenwärtig erreichen die Kapazitäten bei Integrationskursen Grenzen, weil es schwierig ist, qualifizierte Lehrkräfte zu finden, und weil das vhs-Haus vor- und nachmittags mit Deutschkursen ausgelastet ist.

3. Aus welchem konkreten Anlass wurden Kurse abgesagt bzw. konnten nicht stattfinden?

Siehe Punkt 2.

4. Konnte den betroffenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern alternative Kurse angeboten werden?

Ja. Teilweise wurden die Teilnehmenden auf frühere Kurse umgebucht, zum Teil für den Kursbeginn im Juni vorgemerkt.

5. Wie hoch war die Nachfrage in den Jahren 2015 und 2016 und wie ist sie bisher für das Jahr 2017? Konnte allen Interessenten ein Platz zugewiesen werden bzw. wie viele Absagen mussten erteilt werden?

Bisher konnte allen Interessenten ein Platz angeboten werden. Insofern bildet die Kursanzahl auch die Nachfrage ab. Manchmal war jedoch eine Wartezeit bis zum Beginn eines Kurses auf dem jeweiligen Qualifikationsniveau erforderlich.

6. Was unternimmt die Verwaltung, um allen Interessierten einen Platz in einem Deutschsprachkurs anzubieten?

Die Volkshochschule bemüht sich derzeit in Kooperation mit anderen Trägern um die Ausbildung zusätzlicher Deutschlehrerinnen und -lehrer. Außerdem sucht sie Unterrichtsräume für Tagesunterricht außerhalb des eigenen Gebäudes.

7. Wie viele Lehrkräfte sind für die Volkshochschule im Bereich der Deutschsprachkurse tätig und welche Qualifikation benötigen diese für die Durchführung eines Kurses?

Derzeit 70.

Neben einem abgeschlossenen Studium ist für jede Lehrkraft eine Zulassung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge erforderlich, bei Alphabetisierungskursen außerdem noch eine sogenannte additive Zusatzqualifikation (AZQ).

8. Wie werden diese bezahlt bzw. wie hoch ist die Bezahlung dieser Lehrkräfte?

In Integrationskursen zahlt die vhs Mainz das vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge vorgeschriebene Honorar von 35,00 EUR/UStd.

Mainz, 29.03.2017

gez.

Marianne Grosse
Beigeordnete